



Buch Die Macht der Motivation

So motivieren Sie sich selbst und andere. Rhetorik – Charisma – Persönlichkeit

Nikolaus B. Enkelmann
mvg, 1999

Rezension

Sie möchten mehr erreichen in Ihrem Leben? Sie würden auch andere gerne zu mehr Leistung anspornen? Mit Motivation erreichen Sie alles. Der Autor zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Unterbewusstsein in die richtige Richtung steuern, Ihre inneren Ressourcen ausschöpfen, Charisma entwickeln und die Kunst der Rhetorik anwenden. Alles zielt darauf ab, mehr Erfolg zu haben, privat und beruflich. Sie müssen das Buch nicht in einem Atemzug durcharbeiten. Suchen Sie sich das Kapitel aus, das Sie gerade interessiert oder das Sie gerade dringend brauchen. Manches wiederholt sich, aber das hat den Vorteil, dass Sie es sich dann besonders gut einprägen. Führungskräften, die ein Motivator für ihre Mitarbeiter werden wollen und die sich nicht scheuen, zuerst an sich selbst zu arbeiten, empfiehlt *BooksInShort* dieses Buch.

Take-aways

- Wer Menschen motivieren kann, hat Einfluss – und Einfluss ist Macht.
- Erfolgreiche Menschen motivieren ihre Mitmenschen nur im positiven Sinne.
- Entscheidend für die Motivation ist, wie Sie mit den Menschen reden.
- Lob und Dank sind die einfachsten und wirkungsvollsten positiven Impulse.
- Begeisterung macht erfolgreich und steckt an.
- Wer seine Energien in eine negative Richtung lenkt, muss mit dem Misserfolg leben.
- Lenken Sie auch Ihr Unterbewusstsein in die richtige Richtung.
- Lernen Sie, Menschen zu verzaubern, indem Sie Lebensfreude ausstrahlen.
- Beachten Sie v. a. die Stärken Ihrer Mitarbeiter – die Fehler übersehen Sie besser.
- Als Chef müssen Sie fit sein, nur dann können Sie als Vorbild motivieren.

Zusammenfassung

Was ist der Sinn?

Sie suchen Erfolg, möchten Spass an Ihrer Arbeit haben und wenn's geht auch viel Geld verdienen? Ein Weg kann die von dem Psychologen Viktor Frankl entwickelte „Logotherapie“, die Psychologie des erfolgreichen Weges, sein. Genau das können Sie brauchen. Was müssen Sie zuerst tun? Sich die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen. Die Antwort sollte lauten: Anderen Menschen Nutzen bringen.

Easy going

Die Philosophie des erfolgreichen Weges geht immer in die positive Richtung. Also kein Machtmissbrauch. Und Sie lassen sich auch nicht missbrauchen. Sie übernehmen die Verantwortung für sich und Ihr Leben selbst. Dabei respektieren Sie aber auch die Persönlichkeit des anderen. Halten Sie sich einfach an die fünf Gebote:

1. Sie achten sich und die anderen.
2. Sie tolerieren die Individualität der Menschen.
3. Sie interessieren sich für das, was andere möchten.
4. Sie fördern Ihre Mitarbeiter.
5. Sie lassen offen mit sich reden.

„Begeisterung macht aus einem Menschen den erfolgreichen Motivator.“

Passen Sie auf, dass Sie da oben an der Spitze vor lauter Macht nicht vereinsamen. Reden Sie mit Ihren Mitarbeitern, sonst verlieren Sie die Bodenhaftung. Sie brauchen die Kontrolle von aussen. Dann sind Macht und Motivation ein Kinderspiel.

Nun siegen Sie mal schön

Sie wollen gar nicht gewinnen, weil Ihnen die Leid tun, die dabei verlieren? Sie sollen ja nicht siegen, indem Sie die anderen in den Boden stampfen! Sie sollen auf geistiger Ebene siegen und negative Dinge besiegen, nicht Ihre Aggressionen ausleben. Wenn Sie vor Wut alles kurz und klein schlagen, wird nichts aus Ihrem Erfolg. Erfolg heisst: Konstruktiv sein, etwas aufbauen. Lassen Sie sich von erfolgreichen Menschen inspirieren, lernen Sie von ihnen.

„Wenn die Welt, in der wir leben, nicht nur überleben, sondern schöner werden soll, dann brauchen wir Persönlichkeiten mit Charisma – Menschen, die motivieren können.“

Und wenn Ihr Vorhaben im Chaos versinkt? Macht nichts! Siegertypen machen weiter. Jetzt wissen Sie doch schon mal, wie es nicht funktioniert. Jeder Fehlschlag ist demnach im positiven Sinne eine neue Entdeckung. Und dann arbeiten Sie weiter an Ihrem Traum. Haben Sie sich gut vorbereitet? Vielleicht wird der Weg ja ein bisschen steil und holprig. Aber wenn Sie merken, dass er in die Wüste führt, lassen Sie es. Es gibt noch andere Möglichkeiten, zum Erfolg zu kommen. Probieren Sie mal eine neue Variante. Wer immer wieder am selben Versuch scheitert, ist nicht konsequent, sondern dumm.

Wo ist Ihr grüner Daumen?

Ihre Pflanzen im Büro wachsen und blühen? Wahrscheinlich wissen Sie gar nicht, warum es Ihren Pflanzen so gut geht. Sie haben einfach ein Händchen dafür. Und für Ihre Mitarbeiter? Wer motivieren kann, hat ein Händchen für Menschen. Man kann das lernen. Lassen Sie Ihre Mitarbeiter wachsen und blühen – aber bitte giessen Sie sie nicht, motivieren Sie sie! Dabei genügt es nicht, dass Sie mit ihnen reden, es kommt darauf an, wie Sie mit ihnen reden, wie Sie auf andere Menschen wirken. Gehen Sie mit Ihren Mitarbeitern positiv um?

„Mit der positiven Autosuggestion können wir alles verändern und verbessern, was sich überhaupt verändern und verbessern lässt.“

Sie können das nicht so gut? Oh doch, Sie können! Ihre Mitarbeiter sind sehr sensibel. Also brauchen Sie zur Motivation auch keine schweren Geschütze aufzufahren, Sie brauchen zunächst mal nichts weiter als ein harmloses Lob. Und dann ein Dankeschön. Das wär's dann schon, das sind die positiven Impulse, die Ihre Mitarbeiter wachsen lassen. Loben kann man niemals genug – aber es muss schon ehrlich sein. Sie möchten loyale Mitarbeiter, die hundertprozentig hinter Ihnen stehen? Dann also: Loben, loben, loben. Und Danke sagen. Nichts spornt mehr an als dieses kleine Wörtchen.

Alles ist möglich

Sie hätten da eine Idee. Mehr nicht? Ehrlich gesagt, das ist ein bisschen wenig, um einen Erfolg daraus zu machen. Was Sie brauchen, ist Faszination, Enthusiasmus, Leidenschaft, Feuereifer. Wenn Sie dann auch noch Willensstärke aufbringen, können Sie damit fast jedes Ziel erreichen.

„Die stärkste Kraft im Leben ist der Glaube – der Glaube an sich selbst, an den Sinn des Lebens überhaupt.“

Das Schöne daran: Wenn Sie von etwas begeistert sind, arbeiten Sie mit vollem Einsatz, verbessern Ihre Leistungen, haben Erfolg, was Sie wiederum begeistert ... In dem Fall nennt man das nicht Teufelskreis, sondern Kettenreaktion, und positiver könnte es gar nicht sein. Vermutlich stecken Sie mit Ihrer Begeisterung auch noch ihre Mitmenschen an. Prima, genau das ist es, was den erfolgreichen Motivator ausmacht!

„Erfolgreiche Menschen sind voller Energien, wohlgemerkt positiver Energien.“

Sie schaffen es, andere zu faszinieren? Dann beherrschen Sie eine seltene Kunst. Nutzen Sie sie! Sie können dadurch andere zum Erfolg führen. Der Trick dabei: Sie erzählen Ihren Mitarbeitern so lange, dass sie die besten und erfolgreichsten weit und breit sind, bis sie selbst davon überzeugt sind. Machen Sie Inspiration zu Ihrer Führungstechnik. Sie werden mit Spitzenleistungen Ihrer Mitarbeiter belohnt. Und das nicht, weil Ihre Mannschaft sich abrackert und quält, sondern weil sie Spass an der Arbeit hat, einen Sinn in dem sieht, was sie tut. Glauben Sie an die Zukunft und an Ihre Mitarbeiter, geben Sie ihnen eine Vision. Was möchten Sie sein: Meister, Reformier, Wegweiser, Planer, Manager, Mentor? Suchen Sie sich das Ihre heraus. Ihr Erfolg wächst mit dem Erfolg Ihrer Mitarbeiter.

Sie müssen nur fest dran glauben ...

Wie kommen Sie in Ihrem Leben vorwärts? Mit Optimismus. Wer von vorne herein dran glaubt, dass er die anstehende Aufgabe sowieso nicht hinbekommt, wird sie tatsächlich vermasseln. Wenn Sie etwas erreichen möchten, dann sollten Sie davon überzeugt sein, dass es auch klappt. Es tauchen aber Probleme auf? Na und, die können Sie ja lösen. Während der Pessimist die Decke über den Kopf zieht und mit den Zähnen klappert, finden Sie neue Möglichkeiten, sind kreativ – und räumen Schwierigkeiten einfach beiseite.

„Willensstärke in Verbindung mit Begeisterung ist die Basis für die ganz grossen Erfolge.“

Kennen Sie Ihre Zukunft? Wohl kaum. Doch genau deshalb sollten Sie an ihr arbeiten, sie gestalten. Stochern Sie nicht dauernd in Ihrer Vergangenheit herum. Die können Sie doch ohnehin nicht mehr ändern. Aber Ihre Zukunft, die haben Sie allein in der Hand. Glauben Sie daran! Nicht als blauäugiger Spinner, sondern nüchtern und realistisch, aber mit einem uneingeschränkten Ja zu dieser Welt und dem Leben. Und das reicht dann? Ganz so bequem ist es natürlich nicht. Sie müssen bereit sein, sich für Ihre Vision einzusetzen, die Ärmel hochzukrempeln, Mut und Selbstbewusstsein zu beweisen. Jetzt organisieren Sie sich mal selbst, damit Sie aus den 24 Stunden, die Ihnen jeden Tag bleiben, etwas Sinnvolles machen.

Wohin mit all der Energie?

Am besten gehen Sie gleich mal auf alles los, was Ihnen nicht passt? Stopp! Benehmen Sie sich nicht wie die Axt im Walde, kämpfen Sie nicht gegen Windmühlen. Lenken Sie Ihre Energien in eine positive Richtung. Wichtig ist, dass Sie sich für etwas einsetzen, anstatt dauernd gegen alles anzukämpfen. Das macht nur müde und Ihre Kräfte gehen Konkurs. Ausserdem kriegen Sie dabei auch noch Falten und dann schauen Sie mit 50 aus wie 60. Muss ja nicht sein, oder?

Nutzen Sie, was in Ihnen steckt

Da wären einmal Ihre beiden Gehirnhälften. Verknüpft sind die beiden Teile, jetzt müssen Sie sie nur noch gleichberechtigt zu Wort kommen lassen. Was dabei herauskommt, ist ganzheitliches Denken. Sie haben da so Ihre Probleme, schliesslich hat man ja schon seit der Schule die linke Gehirnhälfte bevorzugt? Lernen Sie Entspannungstraining, und schon arbeiten analytisches Denken und Intuition Hand in Hand. Probleme der Zukunft lassen sich nur so lösen.

„Wer Menschen begeistern kann, hat grossen Einfluss auf diese Menschen.“

Kennen Sie die Kraft Ihrer Gedanken? Wenn Sie mit Ihrem Unterbewusstsein arbeiten, werden Sie sie kennen lernen. Sie haben eine Menge innerer Ressourcen. Mit positiver Autosuggestion rütteln Sie die Wache. Damit können Sie Ihr Unterbewusstsein programmieren und dann können Sie nahezu alles erreichen. Das glauben Sie nicht? Sie kennen schliesslich auch Ihre Grenzen? Eben darum geht es: die Grenzen zu überwinden. Die Welt wird dadurch zwar nicht besser, aber wenn Sie lernen, Ihre positiven Gedanken zu bevorzugen, drehen Sie den negativen den Hahn zu. Sie können nämlich immer nur einen Gedanken gleichzeitig denken. Entscheiden Sie sich für den positiven. Das setzt Ihre Kräfte frei und macht Sie selbstbewusst.

Nehmen Sie Einfluss auf sich selbst

Sie möchten etwas ändern? Dann ändern Sie sich! Sie brauchen ein Motiv und Ihren Willen. Solange Sie bequem in Ihrem Chefsessel sitzen, weil offenbar alles läuft, werden Sie nicht vorwärts kommen. Also brauchen Sie auch noch Energie und Ausdauer und Selbstbewusstsein. Dann lernen Sie Ihre Autosuggestion auswendig und erklären Ihrem Unterbewusstsein jeden Tag vor dem Spiegel, was Sie künftig von ihm erwarten.

„Wer an die Zukunft glaubt, kann die Zukunft auch gewinnen.“

Wie hören Sie sich eigentlich an? Ihre Stimme sagt viel, nahezu alles über Sie aus: ob Sie nervös sind oder aggressiv, ruhig oder ausgeglichen. Also, machen Sie Atem- und Stimmtraining. Eine andere Stimme, nicht mehr piepsig und dünn, sondern kraftvoll und tief, macht aus Ihnen eine andere Persönlichkeit. Wenn Sie Ihre Stimme ändern, ändern Sie Ihren Charakter.

Haben Sie das gewisse Etwas?

Von Charisma haben Sie schon gehört. Manche Menschen wirken einfach anziehend, mit Äusserlichkeiten hat das nichts zu tun. Ihr Charisma verzaubert die anderen. Ihre Haltung, Ihr Gang, Ihr Blick – alles strahlt Lebensfreude aus und Erfolg. Und das begeistert. Beneidenswert.

„Begeisterung hervorzurufen ist eine absolute Notwendigkeit, um Spitzenleistungen zu erzielen.“

Sie glauben, dass so etwas angeboren ist? Irrtum, Sie können das lernen, weil Sie Ihre Ausstrahlung beeinflussen können. Sie brauchen Mut, müssen belastbar und verschwiegen sein und über eine innere Autorität verfügen. Arbeiten Sie an sich! Warum machen Sie das alles? Um anerkannt zu werden, um Erfolg zu haben. Wenn es so weit ist, sind Sie ein Vorbild und haben es leicht, andere zu motivieren.

„Wir benötigen das ganze Gehirn, rationale Fähigkeiten und visionäre Vorstellungskräfte gleichermaßen, um die Aufgaben der Zukunft meistern zu können.“

Fühlen andere Menschen sich in Ihrer Gegenwart sicher? Schaffen Sie eine vertraute Atmosphäre, wenn Mitarbeiter zu Ihnen kommen? Dann sind Sie Ihrem Charisma schon recht nahe. Sie strahlen Sicherheit aus und Optimismus. Jetzt müssen Sie nur noch die Stärken Ihrer Mitarbeiter beachten und die Fehler einfach übersehen. Das wäre ja noch schöner, meinen Sie? Genau das, so funktioniert positive Menschenführung, indem Sie die Fehler nicht beachten, weil Sie sie sonst nur verstärken. Sagen Sie Ihrer Sekretärin mal, sie soll sich jetzt ja nicht vertippen – schon ist's passiert.

„Den Auftrag des Lebens kann man nur dann erfüllen, wenn man eine klare Zielvorstellung entwickelt und realisiert, trotz aller Probleme und Hindernisse.“

Was brauchen Sie als Chef, damit Sie Ihre Belegschaft mitreissen? Den Alpha-Zustand. Das hat nichts mit der Hierarchie im Wolfsrudel zu tun, das ist ein Zustand der Tiefenentspannung. Nehmen Sie sich Zeit für mentales Training. Dann sind Sie belastbar, haben Energie, Weitsicht, Ruhe und einen kühlen Kopf. Als Manager können Sie darauf nicht verzichten. Sie haben dann das gewisse Etwas und können mit der Macht der positiven Motivation Ihr Unternehmen zum Erfolg führen.

Über den Autor

Nikolaus B. Enkelmann weiss, wovon er spricht: Mehr als 800 000 Menschen, darunter Topmanager und Spitzensportler, haben seine Motivationsseminare schon besucht. Seit über 35 Jahren arbeitet er auf dem Gebiet des Erfolgs- und Persönlichkeitstrainings in seinem eigenen Institut in Königstein/Taunus. Heute zählt er zu den bedeutendsten Motivatoren im deutschsprachigen Raum.
